

## Bewerbung

### Voraussetzungen

- » Mindestens Realschulabschluss (bzw. gleichwertige Ausbildung mit guten Zensuren in Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie und Physik) oder Abitur
- » Mindestalter: 18 Jahre
- » Gesundheitliche Eignung
- » Ausreichendes Sehvermögen

Bei Interesse bieten wir die Möglichkeit zur Hospitation. Es wird eine Ausbildungsvergütung (gemäß TVA-L Gesundheit) gezahlt. Kosten für Lehrbücher müssen selbst getragen werden. Eine preisgünstige Unterkunft im Personalwohnheim kann in der Regel angeboten werden.



**UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN**  
SIGMUND-FREUD-STR. 25  
53105 BONN

### ANSPRECHPARTNER

Leiterin: Prof. Dr. med. B. Wabbels  
Leitende Lehrorthoptistin: Bianka Kobialka  
bianka.kobialka@ukbonn.de  
Tel.: 0228 287-15612  
Fax: 228 287-14692

Staatliche Lehranstalt für Orthoptistinnen und Orthoptisten der Universitäts-Augenklinik Bonn



## AUSBILDUNG

zum/zur

Orthoptist/Orthoptistin

MZ00248\_Standl\_2019-02-08

## Ausbildung

Die Ausbildung zur/zum staatlich geprüften Orthoptistin/Orthoptisten dauert drei Jahre und besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht.

Der theoretische Unterricht gliedert sich in folgende Fächer:

- » Orthoptik und Pleoptik
- » Allgemeine Augenheilkunde
- » Neuroophthalmologie
- » Augenbewegungsstörungen
- » Physik, Optik, Brillenlehre
- » Spezielle Anatomie und Physiologie
- » Allgemeine Anatomie und Physiologie
- » Allgemeine Krankheitslehre, Kinderheilkunde
- » Arzneimittel
- » Hygiene
- » Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde

Während des praktischen Unterrichts werden Untersuchungstechniken, Befunderhebung, Behandlungsplanung und -durchführung bei Patienten aller Altersgruppen, jedoch überwiegend bei Kindern, erlernt. Die Lehranstalt verfügt über sechs Ausbildungsplätze pro Kurs.

## Berufsbild

Der Beruf gehört zur Gruppe der medizinischen Fachberufe im Gesundheitswesen.

Die Aufgabe ist das Mitwirken bei der Vorsorge (Prävention), der Untersuchung (Diagnose) und der Behandlung (Therapie) von Störungen des Einzelauges (Pleoptik) und von Störungen im Zusammenwirken beider Augen (Orthoptik), hervorgerufen durch Schielerkrankungen, Augenmuskellähmungen, Sehschwäche, Fehlsichtigkeiten und Augenzittern (Nystagmus) mitzuwirken.

Orthoptistinnen und Orthoptisten arbeiten in orthoptischen Einrichtungen an Universitäts-Augenkliniken, allgemeinen Krankenhäusern, neurologischen Kliniken und bei niedergelassenen Augenärzten. Weiterhin sind sie tätig an Frühförderstellen, Rehabilitationseinrichtungen sowie an Einrichtungen für Sehbehinderte und Blinde.



**AUSBILDUNGSBEGINN**  
1. Oktober

**AUSBILDUNGSDAUER**  
3 Jahre

**BEWERBUNGSZEITRAUM**  
ganzjährig